

DAS WOHL IHRES TIERES
LIEGT UNS AM HERZEN



KONTAKT



Rothlaker Str. 1 • 28870 Posthausen (Ottersberg)
T (0 42 97) 16 899-0 • F (0 42 97) 16 899-99
www.tierklinik-posthausen.de
info@tierklinik-posthausen.de



Alte Dorfstraße 83 • 27367 Sottrum
T (0 42 64) 22 40 • F (0 42 64) 37 07 18
www.kleintierklinik-sottrum.de
info@kleintierklinik-sottrum.de

Ringnotdienst oder diensthabende Praxis



WAS TUN, WENN
DER NOTFALL EINTRITT?
Leitfaden für Tierbesitzer

Eine Initiative der Kleintierkliniken Posthausen und Sottrum



Liebe Tierbesitzer/innen,

aufgrund zunehmenden Fachkräftemangels und arbeitsrechtlicher Vorgaben haben deutschlandweit sehr viele Kleintierkliniken den Notdienst eingestellt. Daraus resultiert in vielen Regionen ein Versorgungsnotstand, von dem auch Sie betroffen sind. Allein in Niedersachsen haben bisher über 70% der Kliniken den sog. Klinikstatus und damit die Selbstverpflichtung zu ständiger Notdienstbereitschaft abgegeben. Als letzte verbliebene Kliniken ist es uns ein Anliegen, die Notdienstversorgung Ihrer Lieblinge aufrechtzuerhalten. Jedoch können wir die Patientenlast allein kaum bewältigen.

Um dem Notdienstkollaps entgegenzuwirken haben sich auch in Ihrer Region Tierarztpraxen bereit erklärt, am Notdienst teilzunehmen und für Ihre Sorgen ansprechbar zu sein. Sprechen Sie Ihren Tierarzt beim nächsten Besuch aktiv darauf an. Auf der Rückseite dieses Flyers finden Sie außerdem die Telefonnummer des für Sie zuständigen Ringnotdienstes oder einer diensthabenden Praxis in Ihrer Nähe. Diese wird für Sie die Erstversorgung vornehmen und entscheiden ob eine Weiterbehandlung in einer Klinik erforderlich ist. Denn als medizinische Endversorger sind wir vor allem für die medizinische Betreuung lebensbedrohlich erkrankter Patienten verantwortlich, deren Versorgung in diagnostischer und therapeutischer Hinsicht die Möglichkeiten einer normal ausgestatteten Tierarztpraxis übersteigen.

Was passiert im Klinik-Notdienst?

Im Notdienst werden vornehmlich Patienten mit schweren Erkrankungen, starken Schmerzen oder lebensbedrohlichen Zuständen behandelt. Die medizinische Versorgung zielt auf ihre Stabilisierung ab, um folgend weitere Untersuchungen durchzuführen oder tiefergehende therapeutische Maßnahmen zu ergreifen. Die Behandlung ist häufig zeit-, personal- und kostenintensiv. Zu den Notdienstzeiten steht uns nicht die gesamte Personalkraft zur Verfügung. Jedoch sind unsere Spezialisten für alle komplexen Fragestellungen sowie Notoperationen im Hintergrund tätig.

Wann sollten Sie den Notdienst aufsuchen?

Notfälle sind nicht immer leicht zu erkennen. Und wir haben großes Verständnis, dass Sie sich Sorgen machen. Seit längerem bestehende Erkrankungen sind zumeist nicht lebensbedrohlich. Bitte beachten Sie auch, dass wir uns vorbehalten, die Behandlung von Bagatellen zu Gunsten echter Notfälle abzulehnen. Zur besseren Einordnung geben wir Ihnen ein paar Hinweise an die Hand.

Bitte melden Sie sich wenn:

- Ihr Tier einen schweren **Verkehrsunfall** oder anderes Trauma hatte.
- ein plötzlicher **Zusammenbruch** oder deutliche **Bewusstseinsänderungen** eintreten.
- **Atemnot** oder **Erstickungsgefahr** vorliegen.
- starke sowie unstillbare **Blutungen** auftreten.
- Ihr Tier **blasse** bis sehr **helle Schleimhäute** aufweist.
- massive Störungen beim **Harnabsatz** bestehen.
- **blutiger Brechdurchfall** einhergehend mit zunehmender Schwäche vorliegt.
- plötzliche **Lähmungserscheinungen** eintreten.
- Ihr Tier **Krampfgeschehen** zeigt.
- **Fremdkörper** oder andere **Gifte** aufgenommen wurden.
- **Augenverletzungen** vorliegen.
- Ihr Tier **Verbrühungen, Verbrennungen** oder **Hitzschlag** aufweist.
- bei einem gebärenden Tier **Geburtsschwierigkeiten** vorliegen.
- der Verdacht auf eine **Magendrehung** besteht.

Was sollten Sie im tierärztlichen Notdienst beachten?

1. Bitte kündigen Sie einen Notfall ausnahmslos telefonisch an. In lebensbedrohlichen Fällen verlieren Sie keine Zeit und machen sich parallel auf den Weg.
2. Bleiben Sie immer freundlich, wohlwollend und wertschätzend. Dann dürfen Sie selbiges auch von uns erwarten.
3. Umfassende telefonische Beratungen können nicht stattfinden.
4. Für Impfungen, Routinebehandlungen oder die telefonische Vergabe von Terminen ist im Notdienst keine Zeit.
5. Haben Sie ein chronisch krankes Tier (z.B. Diabetes oder Herzleiden), stehen Sie in der Verantwortung, die Dauermedikamente zu den regulären Geschäftszeiten zu besorgen.
6. Bereiten Sie sich auf längere Wartezeiten vor. Lebensbedrohlich erkrankte Patienten werden bevorzugt behandelt.
7. Die Inanspruchnahme tierärztlicher Leistungen ist im Notdienst deutlich teurer als zu den regulären Sprechzeiten. Beachten Sie, dass wir auf Grundlage der tierärztlichen Gebührenordnung gesetzlich verpflichtet sind, eine **Notdienstgebühr** in Höhe von **50,- Euro (zzgl. MwSt.)** zu erheben sowie alle tierärztlichen Leistungen bis zum **4-fachen Gebührensatz** abrechnen müssen.
8. Neukunden müssen ihre Rechnung direkt per EC-Karte oder Barzahlung begleichen. Bei stationär behandelten Tieren wird die Rechnung bei Abholung beglichen. Eine Rechnungsstellung ist ausschließlich bei geprüfter positiver Bonität möglich. In Einzelfällen behalten wir uns vor, nur gegen eine Anzahlung tätig zu werden.
9. Sind unsere stationären Kapazitäten erschöpft, werden wir nach strenger Abwägung neue intensivmedizinische Patienten ablehnen, um die beste medizinische Versorgung und Betreuung der uns bereits anvertrauten Tiere zu gewährleisten.